Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni

Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 3 (1995)

Heft: 6

Rubrik: EVU-Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

August
12.-13. Felddienstübung des Militär-Sanität Vereins Thun
September
2. Zentralfachtechnischer Kurs KFAX, ZV EVU
2.-3. Familienausflug
Oktober
7.-8.ev. oder Fachtechnischer Kurs/Feld
21.-22. dienstübung

November
5. Thuner Waffenlauf (Aufbau und Test am 4.11.)
Dezember
13. Klausenstamm Rest. Guntelsey

Sezione Ticino

Esercizio trm Ceneri per i giovani del corso MORSE
..... Giugno 1995

Collegamenti di sicurezza al Generoso rievocazione della gara motociclistica
9 Luglio

Gita estiva
15 Luglio 1995

Corso centrale "Cripto FAX"
2 Settembre

Pentatlon intern ASSU Bellinzona
8 Settembre 1995

Esercizio nella zona di Friborgo aperto a tutte le sezioni
22/23/24 Settembre 1995

Collegamenti per la gara di orientamento notturna del circolo ufficiali di Lugano
14 Ottobre

Corso tecnico al Monte Ceneri R 902-CZ 1
21 Ottobre

Trasmissioni per la "Maratona Ticino" nelle zona di Tenero
12 Novembre

Serata finale
Novembre

Sekretär-Sektion Zürich

Stammtisch

jeden 1. Mittwoch im Monat,
Restaurant Stohhof,
Augustinerstrasse 3, Zürich.

Nächste Stamm-Daten:
5. Juli, 2. August.

Achtung:

Die Jahres-GV der Sektion wurde vom 3. Mai auf den 7. Juni verschoben.

EVU-Sektionsmitteilungen

Sektion beider Basel

Nachlese

Wir haben erst in den letzten Tagen erfahren, dass unser langjähriges Veteranenmitglied: **Fritz Balz 1926 - 1995** im März dieses Jahres in Bern verstorben ist.
Auch wenn Fritz immer ein Urberner war, in Basel hat er sich trotzallem wohl gefühlt. Er hielt unserer Sektion bis zuletzt die Treue. Wir werden nicht vergessen, dass er noch im letzten Juni, anlässlich der Hertzmesse, es sich nehmen ließ, seinem Hobby im Rahmen seiner „alten" Sektionsfreunde zu geniessen.
Der Funk, und vorallem das Morsen, war für Fritz immer ein und alles.
Fritz war uns allen, die ihn gekannt haben, nicht nur ein Kamerad. Er war ein echter Freund. Der EVU war für ihn und seine, leider sehr früh verstorbene, Frau wie eine Familie.
Fritz war unser erster Materialverwalter im alten Pi-Haus am Leonhardsgraben, der sich mit sektionseigenem Material befasste.
Telefone und Drahtmaterial (mehr lag seinerzeit nicht drin) waren immer im tadellosen Zustand und wer Hilfe für irgendwelche Dinge benötigte, bei Fritz war er nie an der falschen Adresse.
Fritz, Deine Freunde aus der Basler Sektion werden Dich in guter Erinnerung behalten.

Umzug

Unser **Sektionspräsident** ist unter die Grossgrundbesitzer geraten. Er bezieht mit seiner Familie diesen Monat sein Eigenheim. Bitte notiert seine neue Adresse:

Bruggfeldstrasse 26
4142 Münchenstein

Name und Telephonnummer sind noch immer dieselben.
Wir wünschen der ganzen Familie Haile in Ihren neuen eigenen vier Wänden alles Gute und toi, toi, toi.

Schlusswort

Damit wären unsere „Basler News" bereits erschöpft. Mit aller Gewalt kann sich der Zeilenschinder vom Dienst nichts mehr aus dem Doopen suugen. Und für Banalitäten wäre unser Uebermittler doch zu schade.
In diesem Sinne wünscht allen Sektionsmitgliedern samt Anhang recht schöne und erholsame Sommerferien

Euer Hansdampf

Sektion Bern

Todesanzeige

Mit bedauern teilt die EVU-Sektion Bern mit, dass unser Veteranen- und Freimitglied **Herrn Hans Schütz-Christen** am 15. März 1995 verstorben ist. Die Sektion Bern teilt den Angehörigen, Verwandten, Bekannten und Freunden das herzliche Beileid mit.

Todesanzeige

Die EVU-Sektion Bern teilt mit bedauern mit, dass unser Veteranen- und Freimitglied **Otto Christen** verstorben ist. Die Sektion Bern teilt den Angehörigen, Verwandten, Bekannten und Freunden nachträglich das herzliche Beileid mit.

Achtung, Achtung

Der Sektionsausflug, der am 17. Juni 1995 über die Bühne gehen sollte, muss infolge Kapazitätsengpässen diverser Car-Unternehmen auf den 26. August 1995 verschoben werden. Das Ausflugsprogramm wird rechtzeitig jedem Mitglied zugestellt.

Immer noch gesucht

werden, Funktionäre für folgende Anlässe:

- 100 km-Lauf Biel 9. bis 10. Juni 1995
- Gurtenfestival 11. bis 17. Juli 1995

Bitte meldet euch an. Besten Dank jetzt schon.

Neumitglied

Herr **Heinz Rohrer** dürfen wir als neues Aktivmitglied in unserer Gilde willkommen heißen.
Wir wünschen ihm alles Gute und viele interessante stunden in unserer Sektion.

Sektion Biel-Seeland

FTK MK 7/CZ1

Am 15. März 1995 fand der erste Teil vom fachtechnischen Kurs über die MK 7/CZ 1 statt. An diesem ersten Theorieabend wurden wir von Kursleiter Andreas Spring über die Geheimhaltung von klassifiziertem Material instruiert. Am zweiten Kursabend, eine Woche später, konnten wir zum ersten Mal das Mehrkanalgerät MK 7 sowie das Chiffriergerät CZ 1

begutachten.
Am 25. März schliesslich fand der praktische Teil des Kurses statt. Der Vormittag diente dazu, die Geräte auf einem Platz aufzustellen und mit dem Richtstrahl zu verbinden, um so eine Verbindung mit den anderen Stationen zu erhalten. Nach dem Mittagessen wurden wir in 3 Gruppen aufgeteilt. Der eine Standort war auf dem Weissenstein, der zweite in Gossliwil und der dritte in der Nähe des Eisstadions Biel. Nach etwelchen Problemen klappte dann um 15.30 Uhr die Verbindung zwischen den einzelnen Stationen. Nach Uebungsabbruch galt es, alle Kabel wieder an den richtigen Stellen zu versorgen sowie den Parkdienst am Material auszuführen. Um 16.30 Uhr war unsere erste Uebung mit klassifiziertem Material vorbei.
Danken möchte ich auch unserem Koch, Stefan Spycher, der uns ein einfaches, aber sehr gutes und warmes Mittagessen bereitstellte.

Anouk Parel

Delegiertenversammlung in Rorschach

Am 29./30.04.1995 fand die 67. DV des EVU in Rorschach statt.
Von Biel machten sich 4 Unentwegte bei angenehmen Reisewetter auf den langen Weg. Kaum oder noch nicht einmal in Rorschach angekommen, wurden schon die ersten Pluspunkte vergeben, war doch der Weg sauber jaloniert, so dass wir Hotel und Tagungszentrum ohne Probleme fanden.
Am Samstagnachmittag fanden das Schlachtenbummler-Programm und die Präsidentenkonferenz statt, wobei das Programm der Schlachtenbummler auf grossen Anklang stieß.
Am Abend wurden wir mit einem schmackhaften Essen verwöhnt, währenddessen eine Gesangsgruppe mit Liedervorträgen und einer Diaschau für Auflockerung sorgten. Leider war dann die Tanzmusik, die etwas später aufspielte, so laut, dass man sich nicht mehr unterhalten konnte, so dass sich die Gesellschaft relativ schnell auflöste. Die Abendunterhaltung wurde durch ein heftiges Gewitter begleitet, wobei uns der Stadtamman am Sonntag glaubhaft versicherte, dass dies anstelle eines Feuerwerks organisiert gewesen sei.
Am Sonntagmorgen wurden wir dann durch die Stadtmusik und einen Brieftaubenstart unterhalten - hier war aber die zu kurzen Betten und Duvets im Hotel das Hauptgesprächsthema. Anschließend an die Delegiertenversammlung (über das Ergehen unseres Sektionsantrages sei auf die „offizielle" Berichterstattung verwiesen) wurden wir dann nochmals kulinarisch verwöhnt und schon bald ging es an das Abschiednehmen. Danken möchte ich der Sektion Mittelrheintal für die vorzügliche Organisation und der Opel-Schweiz für den Kleinbus, der uns zur Verfügung gestellt wurde.

Andreas Zogg

Uem D Halbmarathon von Biel

Während der eine Teil der aktiven Sektionsmitglieder am 25. März 1995 sich mit den MK7/CZ 1 "herumschlugen", stand noch der Uem D zu Gunsten des Halbmarathons von Biel gleichentags auf dem Programm.
Als CUD amtete Kamerad Eduard Bläsi, assistiert von seinem Sohn Christoph und Peter Stähli. Auf den Kontrollposten bedienten Erich Scholl, Kurt-W. Lüthi und Peter Messerli den Funk, letzterer mit der Zusatzaufgabe, ab dem Wendepunk auf dem Velo den letzten Läufer bis ins Ziel zu begleiten.
Mit einem ab Netzgerät gespiesenen SE-125 und einer Hochantenne wurde beim Start/Ziel für den nötigen "Dampf" im Aether gesorgt. Die Hauptaufgabe bestand darin, allfällige Unfallmeldungen oder sonstige besondere Vorkommnisse ins Ziel zu melden. Die Laufstrecke führte grösstenteils vom Balainenschulhaus in Nidau der Aare resp. dem Nidau-Büren-Kanal bis ins Meienried entlang und von dort wieder zurück. Der Lauf verlief glücklicherweise so, dass die Nebenaufgabe, den Rennverlauf an der Spitze zu melden, zur Hauptaufgabe wurde. Einzig die Meldung, dass in Orpund niemand von den örtlichen Vereinen für die Streckensicherung anwesend war, brachte etwas Unruhe ins Netz resp. ins OK.
Als "Aktive" im eigentlichen Sinne des Wortes konnte Kameradin Anne-Rose Wälti beobachtet werden: Nach knapp 2,5 Stunden traf auch sie am Ziel ein - für sie ein "Trainingslauf" im Hinblick auf ihre Teilnahme am 100 km-Lauf von Biel.
Alles in allem ein problemloser Uebermittlungsdienst, und es war im Nachhinein eigentlich nur schwer nachvollziehbar, wieso "es" bei den Kurzwellenamateuren vor Jahresfrist nicht klappte. Jedenfalls war der organisierende Bürgerturnverein mit unserer Leistung zufrieden und für nächstes Jahr steht die Anfrage zur erneuten Mithilfe schon praktisch fest!

Das schöne Geschlecht in unserer Sektion erhält abermals Zuwachs!

Am 28. März 1995 unterschrieb **Myriam Müller** ihre Beitrittserklärung als Aktivmitglied. Als Soldatin in der cp trm I/26 ist sie mit unserem Metier bereits vertraut und so hoffen wir gerne, dass sich Myriam in unserem Kreis wohl fühlen wird.

Auf Hochtouren

laufen beim Erscheinen dieser Zeilen die Vorbereitungen für den Uebermittlungsdienst zu Gunsten der 100-km-Lauftage von Biel, mit dem "Pièce de résistance" in der Nacht vom 9. auf den 10. Juni 1995. Sei es als Uebermittler resp. Funktionär oder als Läuferin oder Läufer, eine angenehme Nacht wünscht allen

Ka-We

Sektion Mittelrheintal

Nachlese

Fachtechnischer Kurs MK-7/CZ-1/ R-902

Nachdem alle um 9.00 Uhr in St.Gallen am Bahnhof eingetroffen waren, verschob man sich zum "technischen" Zeughaus wo wir von Herrn Frei empfangen wurden. Der Kurs wurde dort in der Uem Werkstatt durchgeführt.
Zuerst wurde uns der Tagesablauf bekanntgegeben und danach erklärte man uns mit welchen Geräten wir es heute zu tun haben. Nach der Gruppeneinteilung fing man mit dem aufstellen des R-902 inklusive Bedienteil an. Das Material wurde von Herr Frei bereitgestellt.
Nachdem die R-902 als Punkt-Punkt-Verbindung liefen, konnten wir mit dem "geheimen Teil" des Kurses beginnen.
Zuerst wurde ein Stapel aus ZUK CZ-1, NEF MK-7, MUX MK-7 und CZ-1 erstellt und danach konnte man mit der Verkabelung der einzelnen Kisten beginnen. Nach einigen Anfangsproblemen lief die erste Verbindung. Vor dem Mittagessen entkabelten wir die Geräte wieder, bis auf das R-902. Die CZ-1 wurden danach von Herr Frei eingeschlossen, weil es Geheimmaterial ist.
Nach der Mittagspause ging es wieder weiter. Man verkabelte die MK-7 und CZ-1 nochmals und diesmal liefen alle Verbindungen. Zum Schluss bauten wir noch das Rangierfeld ein und machten eine sogenannte "Schwanzbeisserschaltung". Nachdem auch diese lief, demontierten wir alles und begannen mit der Materialkontrolle. Als alle Kabel wieder an ihrem Platz waren und auch die Richtstrahlstationen komplett gemeldet wurde, konnten wir für heute Schluss machen.
Im Herbst, am 14./15. Oktober werden wir die nächste Uem U mit MK-7/CZ-1 und R-902 starten. Diese wird dann im Gelände stattfinden.

Beat Müller, JM

Vorschau

Sommerplausch mit SSV Ostschweiz

Dieser rein gesellschaftliche Anlass, soll in erster Linie dazu dienen unsere neuen Kollegen aus der Sekretärsektion Ostschweiz näher kennen zu lernen.
Datum: Samstag, 01. Juli 1995

Anmeldungen an den Präsidenten, Martin Sieber, Tel.: 01/810 10 08 36

Uem U "ROTONDO", SE-430

Wer erinnert sich an den Fachtechnischen Kurs mit SE-430 im letzten Jahr?
Damals hatten wir zum ersten Mal mobile SE-Stationen vor Ort. In diesem Jahr möchten wir daraus eine Uem U machen. Ein technischer Leckerbissen für jedermann (Achtung: Gültige PSU erforderlich!)
Datum: Samstag, 12. August 1995
Anmeldungen an den C EI zG Dritter, René Hutter, Tel.: 071/71 66 71

Sektion Schaffhausen

Fachtechnischer Kurs MK-7, CZ-1 und R - 902 vom 08.04.95

Nachdem unsere Sektion im November einen FTK zum selben Thema organisiert hatte, waren nun die Thurgauer mit der Vertiefung an der Reihe.
Wir Schaffhauser trafen uns (alle pünktlich!!) um 07.50 Uhr am Busbahnhof und nahmen dankend Christophs Taxidienst mit dem VW-Bus an. Um neun Uhr begann dann die ganze Geschichte mit MK-7 und Zubehör, welch ein Schreck, mit einem Theorieblock.
Doch dann ging es los. Immer in Dreiergruppen bauten wir eine funktionsfähige Station auf.
Etwa um 11.30 funktionierten alle drei Punkt-Punkt-Verbindungen. Nun hatte einer die Idee, man könne eine Fax-Verbindung einrichten. Als Adrian dann dieses Problem gemeistert hatte und die Fax-Linie funktionierte, ließ er uns die Nachricht zukommen - natürlich per Fax - dass es nun Zeit sei, etwas Geld auszugeben, besser gesagt: Verpflegung war angesagt.
Nach dem Essen, etwa um 14.00 Uhr stellte uns Thomas Müller eine weitere Aufgabe.
Die bestand daraus, diese Punkt -Punkt-Verbindungen zu einem Netz zusammenzuschalten. Den schwierigsten Teil, das Einrichten des Schwerpunktes löste er mit Christoph Stocker und Adrian Widmer gleich selbst. Natürlich gab es ein paar sehr jung gebliebene, die sich schon den ganzen Tag auf die Verbindungskontrolle gefreut hatten. Dies ist auch verständlich, denn eine 'Schwanzbeisser-Schaltung' hat es in sich (man dreht an der Kurbel und das Telephon, das direkt nebenan steht, klingelt). Aber das Tolle ist: Man kann sich mit sich selbst unterhalten!
Alle Verbindungen funktionierten, was nun? Ist doch klar, aufräumen und Materialkontrolle. Unter kompetenter Führung von Fritz Schmid wurde das R-902-Material kontrolliert. Nichts zuwenig, sondern sogar Material zuviel lautete das Ergebnis der Kontrolle. Nach speditivem Aufladen mußten wir feststellen, dass der Kurs schon vorbei war und wir wieder nach Hause durften.
In Schaffhausen angekommen wurde die Frage in den Raum gestellt: 'Wohin gehen wir und wer kommt mit?' Es wurde beschlossen, noch für einen kurzen Sprung in das Warteck zu fahren.
Ich muss sagen, dieser Samstag war ein gelungener Tag, eine gut organisierte Übung in lockerer Atmosphäre, was will man noch anderes?

Stefan Kilchmann

Sektion Thun

Willkommen im EVU

Es freut mich besonders, dass die EVU-Sektion Thun Zuwachs erhalten hat. Wir nehmen die Beitrittserklärung von **Barbara Sommer** und **Anton Beyeler** sehr gerne entgegen und danken dafür.
Vielen Dank auch an **Marcel Matter** für den Übertritt von Solothurn nach Thun. Ich wünsche Euch im Kreise der Thuner Kameradinnen und Kameraden viel Gfröits und hoffe mit Eurer Mitarbeit rechnen zu dürfen.
Besten Dank im voraus.

Uebermittlungsdienst

Am 17. und 18. Juni 1995 führt der Samariterverein Blumenstein zwei Anlässe durch, wo Funk eingesetzt wird.
Auf Wunsch der Vereinsleitung wird vorgängig, in einem fachtechnischen Kurs, Bedienung und Einsatz der Fk Station SE-125 erlernt. Für diese Ausbildung stelle ich mich zur Verfügung.
Für den Einsatz an den obenerwähnten Tagen wäre ich froh, 2-3 Begleiter mitnehmen, bzw. einsetzen zu können.
Anmeldungen bitte bis 15. Juni mir zukommen lassen, Telefon 033/36 15 65.
Besten Dank.

DS

Sektion Thurgau

Lernen, immer wieder lernen...

Vom fachtechnischen Kurs MK-7/CZ-1 (Samstag, 8. April 1995 in Weinfelden) berichtet Sektionspräsident Emil Rüegg als Teilnehmer gleich selbst:
„Hallo, wie geht's? Bist du auch wieder einmal dabei? Hab' dich lange nicht mehr gesehen!" - Mit diesen und ähnlichen Begrüßungen durfte ich als Chef KATAHI um 08.00 Uhr 24 Teilnehmer aus den Reihen der EVU Sektionen Schaffhausen und Thurgau zum diesjährigen FtK im Paul-Reinhart-Schulhaus in Weinfelden empfangen.
Speziell freute mich die Anwesenheit unseres Ex-Präsidenten und heutigen ZV-Sekretärs Bruno Heutschi, welcher für diesen Anlass den weiten Weg vom Bernbiet her nicht gescheut hatte.
Unter dem Motto „learning by doing" war vor allem für noch unaufgeklärte Kameraden das Handling der MK-7/CZ-1 in Kombination mit der Kleinrichtstrahl-Station R-902 angesagt.
In der Uebungsleitung amtierten wiederum Fw Thomas Müller, zusammen mit den Kollegen Mathias Paul Müller und Marius Zahnd, welche mit Verstärkung durch Adrian Widmer und Christoph Stocker (beide EVU SH) die schwierige Aufgabe übernahmen, uns Laien in die neueste Digitalübermittlung einzuführen.
Nach kurzer Erklärung der einzelnen Komponenten fassten die sechs Gruppen ihr Material, um dieses Stück für Stück unter gleichzeitigem Kennenlernen aufzubauen. Dabei begriffen wir zum ersten Mal, was man mit diesen Geräten modernster Generation alles 'anstellen', kontrollieren und auch austesten kann. Die mitgelieferten Handbücher und teils überarbeiteten Bedienungsanleitungen dürfen sich wirklich sehen lassen, denn es gab diesmal beim Aufbau wenig Interpretations-Schwierigkeiten.
Bis zur Mittagspause klappten dann die ersten Verbindungen und man stellte fest, dass der Tagesbefehl gut eingehalten werden konnte. Eine Person blieb bei den Geräten, denn ab sofort gilt auch beim EVU eine Bewachungs-Pflicht. Diese Forderung des EMD's als eine der Grundlagen zur Arbeitserlaubnis mit klassifiziertem Material wollten und durften wir keinesfalls umgehen.
Um ca. 13.45 Uhr folgte der zweite Teil dieses Anlasses.
Es galt drei Endstellen und eine Schaltstelle zu erstellen, wobei Th. Müller sich ganz besondere Raffinessen ausgedacht hatte. Zum einen war via mitgebrachter Kleintelefonzentrale eine Faxverbindung zu erstellen, dazu normale Punkt-Punkt-Verbindungen mittels Armee-Telefon und als Clou erhielt jede Endstelle eine „Schwanzbeisserschaltung" in Auftrag, welche vorsah, dass von Apparat 3 via sämtliche Endstellen nach Apparat 4 am gleichen Ort gerufen werden konnte. 'Klappt es, oder klappt es nicht?' - und es h a t funktioniert, was wiederum heisst, dass jede Gruppe in der Lage war, die gestellte Aufgabe korrekt zu lösen und somit auch die Gerätebedienung an sich begriffen hat.
Nach diesem krönenden Abschluss erfolgte Uebungsabbruch, dann die Materialkontrolle und der Verlad. Hand in Hand, wie sich das unter Kameraden gehört, konnte auch der letzte Teil problemlos abgeschlossen werden. Bis auf das Abgabedetachement wurde die Mannschaft entlassen, dies mit dem Gefühl, dass die kostbare Freizeit nicht umsonst

geopfert worden war.
Allen Teilnehmern sei der freiwillige Einsatz verdankt.
Ich bin sehr beruhigt, dass ich der praktischen Anwendung bei der übermittlungstechnischen Erschliessung der beiden Kreuzlinger Polizeiposten im Herbst ruhigen Gewissens entgegensehen darf.

Dem ZHD heulten die Bolliden um die Ohren: ACS-Autoslalom in Bürglen, 22. April 1995

Zehn hilfsbereite Thurgauer EVU'ler waren dabei: Susi und Fritz Schmid, Roland Keller, Albert Kessler, Vinzenz Muraro, Andy Meier, Paul Dütschler, Marius Zahnd, Michael Frey und der Zentral-Hof-Dichter (ZHD), unser 'Ostschweizer Goethe', René Freiherr zu Marquart, welchem hier der Platz eingeräumt sei, desen Eindrücke dem werten Publikum in seiner Art vorzutragen:

Gedicht von ZHD

Jedes Frühjahr im April,
wenn der ACS es will,
gibt's in Bürglen Autosport.
"Kieswerk-Slalom" sieht man dort.

Auch des Thurgaus EVU
zählt beim OK stets dazu,
falls es Aerzte, Abschleppwagen
braucht, und auch für Regelfragen.

Also friert und steht man auch
sich die Beine in den Bauch
auf Empfang und stets bereit.
Passiert nichts, wird lang die Zeit.

Schliddernd, heulend, beinah' quer,
flitzen Autos wild umher,
flink, um Sand- und Schotterhaufen
auf dem Werkweg zu umlaufen.

Und manch' giftig Hindernis
gibt mehr 'Aeggschen' und mehr Schmiss.
Dabei lässt sich nicht vermeiden,
dass gewisse Autos leiden.

Wer die Kurve kaum erwischt,
muss halt bremsen, dass es zischt
und muss mit viel Abrieb büssen. -
Pneuwerk Firestone lässt grüssen!

Hier, in einer Nadelkehre
gibt sich "ZHD" die Ehre,
um dem Postenchef zu nützen
und bei Not zu unterstützen.

Jung zwar, doch ein "alter Hase",
wittert er schier mit der Nase,
wer wo welchen Fehler macht,
ohne dass es trotzdem kracht.

Hat der Fahrer sich verschalten
und sich sonstwie falsch verhalten?
Jede Fahrt wird kommentiert.

Morselehrer Josef Keller wird geehrt. (Foto Michael Frey)
Von links nach rechts präsentieren sich: Roman Wegmüller, Kurt Kaufmann, Julius Läubli, Thomas Müller, Peter Rüegg, Josef Keller, Albert Kessler und Michael Frey.

Schönes Fahren wird goutiert.
Seine Assistentin nennt
jedes Détail, das sie kennt.
Und sie weiß genau daneben
vieles aus den Fahrerleben.

Da! Ein Porsche, violett,
Kopf voran im Schotterbett.
Windenwagen eilen her.
Solang bleibt die Piste leer.

Einer qualmt - man weiß nur nicht,
sind Ventile nicht mehr dicht?
Dann, im Funk, hört man darauf,
dass er gab das Rennen auf.

Tête-à-queue - ein voller Dreher!
Kommissäre eilen näher,
Slalom-Tore neu zu setzen
und defektes zu ersetzen.

Streckenkenntnis, Training, Rennen -
wer kann alle Typen kennen? -
Rund 250 Wagen
sieht rund 1'000 x man jagen.

Nach zwölf Stunden Einsatzzeit
spürt man nun die Müdigkeit.
Formel 3 gibt dem Genuss
einen Höhepunkt zum Schluss.

Endlich gibt's gebrat'ne Wurst
und ein Cola für den Durst
als mein erstes rechtes Essen,
denn mein "Zmittag" ging vergessen.

Doch "mein" Postenpersonal
bot mir an, als wär's normal,
seinen Lunch mit mir zu teilen.
Dank sag'ich mit diesen Zeilen.

Nun geht's heimwärts wie im Flug
Richtung See im Bummelzug.

Unser EVU mit Kraft
hat den Einsatz flott geschafft.

Feierstunde für einen Morselehrer

In dieser Zeitschrift, wie auch in der Vorgängerversion, dem PIONIER ist er zwar bereits schon mehrfach erwähnt worden, der Thurgauer Morselehrer der ersten Stunde: **Josef (Sepp) Keller**.
Auch das EMD hatte das Ehrenmitglied der Sektion Thurgau gebührend geehrt.
Am Sonntagnachmittag nach der EVU-Delegiertenversammlung wollte sich auch die Sektion nochmals bei jenem Manne bedanken, welcher nun seine Morselehrer-Tätigkeit beendet hat. Bei schönstem Sonnenschein versammelte sich der harte Kern der Sektion um ihrem Sepp mit einer Urkunde und einem Goldvreneli zu danken.
Der Rahmen dazu war gut ausgelesen: das prächtige Schloß Sonnenberg, unweit der Ausfahrt Matzingen der Autobahn Zürich-St. Gallen. Dank Michael Frey's Fotografie ist die Szene - mit Sektions-Fahne! - für die Nachwelt, wie auch für die geschätzte Leserschaft des 'Uebermittler's', festgehalten.
Auch ich darf mich dem Danke anschliessen. Auch wenn darüber keine Zahlen existieren, Sepp hat nicht nur der Armee eine beträchtliche Anzahl gut motivierter und ausgebildeter Uebermittler vorbereitet, sondern unserer Sektion manches Mitglied gewonnen.

Jörg Hürlimann

viale "ASTT" verso la piazza "Trasmissioni"

Sezione Ticino

Centro ASTT al Ceneri

L'anno scorso mi sono permesso di alludere ad un "villaggio ASTT" al Generi. Bene, siamo poco distante. Con l'inserimento dei due garages abbiamo raggiunto quanto, da tempo, si auspicava. Ora, si è creato veramente una piazzetta al centro di queste costruziono e il tutto fa un paesino. Tutte le costruzioni avranno un nome e anche la piazzetta; è aperto il concorso! Evidentemente, bisogna tenere in ordine tutto.
Per questo lanciamo un "SOS" a tutti quelli che sono in grado di manovrare un scopa, un rastello o una pale e non mancherà la merendo sul posto.
Il volonterosi si annuncino al presidente tel 092/25 24 23.

Le manifestazioni

Siamo in giugno e alcuni lavori sono già alle nostre spalle. Su questo giornale ho fatto iscrivere il calendario del nostro programma sotto "Veranstaltungs-Kalender"!
Verrà pubblicato in italiano per dare ad ognuno la possibilità di orientarsi su quanto rimane da fare.
In questo mese ci sarà un esercizio di trm con i morsisti e alla fine una grigliata. Prenotatevi!
In luglio viene organizzata ancora una volta la gara motociclistica del Generoso. Anche per questo avvenimento ci vuole del personale.
Preparate lo spirito ed il fisico per la gita estiva!

baffo

Sektion Zürich

Liebe Kameraden

B-Kurs

Wie Sie sicher schon gehört haben, steht die Zukunft der vordienstlichen B-Kurse auf ausgesprochen wackligen Beinen, weil das Bundesamt eine Umstrukturierung der Funkerkurse vorgesehen hat. Dennoch haben wir Ende April wieder einmal ein Kurshalbjahr erfolgreich hinter uns gebracht, und wieder einmal konnten wir aus den Kursteilnehmer einige Jungmitglieder rekrutieren, welche ihr Engagement bereits mehrfach unter Beweis gestellt haben.
Es ist damit einmal mehr bewiesen, dass unser Kurskonzept durchaus Hände und Füsse hat, und dass trotz schwierigem Umfeld auch junge Leute für unsere Ziele gewonnen werden können.
Ich möchte deshalb an dieser Stelle allen, welche mir bei der Durchführung der Kurse im letzten Winter geholfen haben, im Namen der Sektion ein herzliches Dankeschön übermitteln.
Wir werden dafür kämpfen, dass dieser wichtige Zweig unserer Tätigkeiten weitergeführt werden kann. Entsprechende Schritte werden über den Zentralvorstand bei den zuständigen Behörden eingeleitet. Ich werde Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Uebung "SILVIA"

Die Uebung "SILVIA" vom 22. April 1995 diente den Kursteilnehmern dazu, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Bei der Organisation dieser Uebung konnten wir in die Fussstapfen unseres Kameraden Köbi Henzi treten, welcher in seiner Funktion als Kursexperte unserer Region vor langer Zeit eine ebenso vielseitige wie lehrreiche Uebung auf dem Hirzel zusammengestellt hat.
Es geht dabei unter anderem um Sprechfunk, Kartenlesen, Telefonleitungen, Sandwiches und vieles mehr. Alex Caballero und ich mußten allerdings noch einige kleine Problemchen lösen, denn es kann eben schon mal vorkommen, dass eine Freileitung plötzlich in den Boden verlegt wird, weil eine entsprechende Überführungsstange nicht mehr existiert. Schade auch, wenn ausgerechnet vor der EVU-Stammbeiz "Playa" in Regensdorf ein Pinz seinen Geist aufgibt und zu nachtschlafender Zeit noch angeschleppt werden muss. Aber solche Kleinigkeiten machen das Leben irgendwie interessant. Auf jeden Fall war der Tag ein voller Erfolg und wir durften mit unserer Arbeit zufrieden sein. Und was will ein Vereinsfunktionär mehr???

Sendelokal

Mit dem Sommeranfang geht auch unser Sendelokal den wärmeren Zeiten entgegen. Und wer wieder einmal einen Blick bei uns hineinwirft wird feststellen, dass fast täglich irgendetwas geändert wird oder dazukommt.
Neuerdings können wir sogar die Beleuchtung sparen, denn dank einer professionellen, fluoreszierenden Notausgangsjalonierung vom Feinsten findet sogar der düstere EVU-ler jederzeit den Ausgang. Mit dieser erfreulichen Entwicklung kann auch der Stamm wieder seiner eigentlichen Funktion gerecht werden, er dient künftig nämlich in erster Linie wieder dem gemütlichen Zusammensein. Das graue "Uebergwändli" verschwindet weitgehend wieder .... Natürlich gibt es weiterhin viel zu tun, nachdem die nötigsten Arbeiten nun aber vollendet sind, können wir getrost einen Gang zurückschalten. Uebrigens: Bald beginnen die Vorbereitungen für das grosse "Huusröiki-Fäscht" von diesem Sommer, und wer noch eine Idee oder eine Flasche Champagner übrig hat, findet im EVU sicherlich einen dankbaren Abnehmer.
In einer früheren Ausgabe des PIONIERS wurde ich von Marco Dell'Ava als "Beni Turnherr der Sektion" bezeichnet. Nun, ich bin kritikfähig und beende diesen Bericht in diesem Sinne mit den besten Wünschen an alle für die bevorstehenden Sommermonate. Auf ein baldiges Wiedersehen im Sektionslokal oder einem der diversen Anlässe.

Ihr AM